



Genossenschaftlich und nachhaltig

Geschäftsbericht 2019

148. Geschäftsjahr



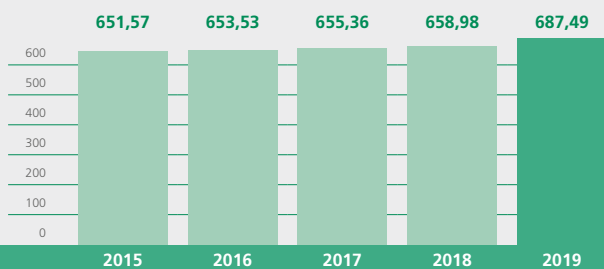
Koblenz eG

Auf einen Blick

Geschäftsentwicklung 2019

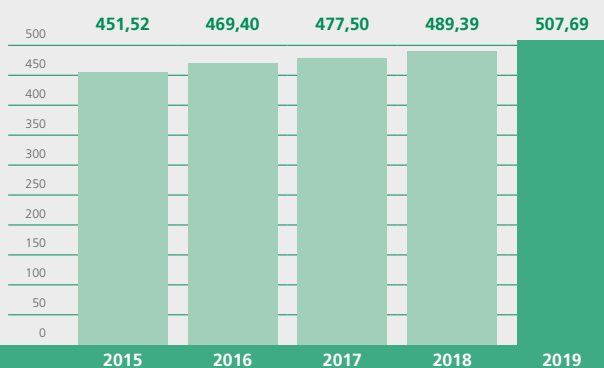
Entwicklung der Bilanzsumme

(Mio. EUR)

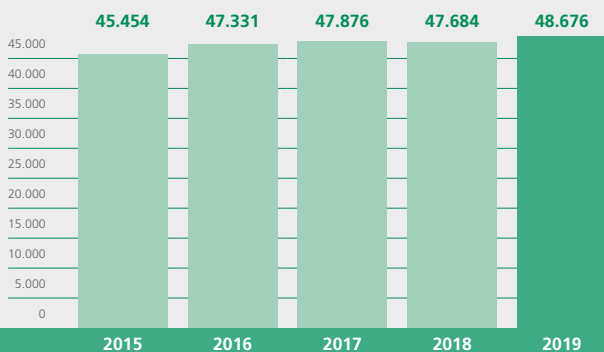


Entwicklung der Baufinanzierungen

(Mio. EUR)

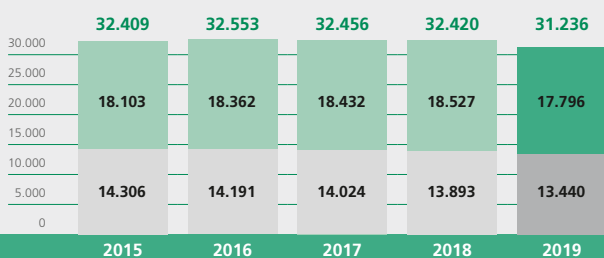


Anzahl der Gewinnspartlose



Entwicklung der Kunden/Mitglieder

■ = Mitglieder
■ = Nichtmitglieder



Grußwort des Vorstandes

Sehr geehrte Kundinnen,
sehr geehrte Kunden, liebe Mitglieder.

Dass die genossenschaftliche Ausrichtung auch ein nachhaltiges Geschäftsmodell in herausfordernden Zeiten ist, zeigen die Zahlen, die für 2019 einen sehr positiven und erfreulichen Geschäftsverlauf für die PSD Bank Koblenz dokumentieren. Die Bilanzsumme stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 4,33 % auf über 687 Mio. Euro. Dies entspricht einem Wachstum von 28,5 Mio. Euro. Die PSD Bank Koblenz eG konnte darüber hinaus im Jahr 2019 über 1.000 neue Kunden für sich gewinnen.

Organisches Wachstum bei Kundenkrediten

Die derzeit günstigen Kredite sind für viele Menschen der Schlüssel für eine Zukunft im Eigenheim. Insgesamt konnten wir unseren Kunden 82 Mio. Euro Neukredite zusagen. Dadurch stieg der Kreditbestand 2019 weiter an – auf 545 Mio. Euro von zuvor 529 Mio. Euro (+ 3,1 %). Voraussetzung für die Kreditvergabe war bisher ein Angestellten- oder Beamtenverhältnis. Seit Juni 2019 bieten wir auch Selbstständigen und Freiberuflern die Möglichkeit, ihren Traum vom Eigenheim oder ein Renditeobjekt mit uns als Finanzierungspartner zu realisieren.

Investmentfonds als rentable Anlagen gesucht

Unsere Kundinnen und Kunden sind bereit, sich mit rentablen Sparformen wie dem Fondssparen zu beschäftigen. Sie wollen das Ersparte nicht mehr parken und damit einen realen Kaufkraftverlust hinnehmen. Mit entsprechenden Angeboten helfen wir vielen von ihnen, erste Erfahrungen mit dem zeitgemäßen Sparen zu machen.

2019 wurde ein neu investiertes Kundenvermögen von mehr als 5,4 Mio. Euro an Union Investment vermittelt. Das Gesamtvolumen der Kundenanlagen beläuft sich auf gut 55 Mio. Euro. Damit haben wir über 1.400 zufriedene Fondskundinnen und -kunden.

Nachhaltige Investmentfonds werden immer stärker nachgefragt. Da wir unser Handeln konsequent an den Kundenwünschen ausrichten, werden wir uns im laufenden Jahr mit unserem erfolgreichen Partner Union Investment zusammensetzen und zielgruppenorientierte Lösungen erarbeiten, um auch 2020 unsere Kundinnen und Kunden mit entsprechenden Produkten und Angeboten zu erfreuen.

Nachhaltig in und für Rheinland-Pfalz

Für uns ist Nachhaltigkeit seit jeher Teil unserer DNA. Eine Genossenschaft hat stets nachhaltige Beziehungen und gemeinsame Interessen als Fundament. Der höhere Stellenwert des Themas Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit ermöglicht auch uns mit unserem nachhaltigen unternehmerischen Handeln wahrgenommen zu werden.



Der Vorstand der PSD Bank Koblenz eG,
Bernd Schittler, Vorsitzender (links),
und Peter Greiner

Einen großen Teil des gesellschaftlichen und nachhaltigen Engagements machen nicht zuletzt die Gewinnparer der PSD Bank Koblenz eG durch den Erwerb von Gewinnspareisen möglich. Dadurch konnten wir in 2019 Spenden in Höhe von über 140.000 Euro an soziale Einrichtungen, Schulen, Sportvereine und kulturelle Einrichtungen vergeben.

Unseren traditionsreichen Weg werden wir auch in Zukunft gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern gehen. Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich. Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement aktiv an der Zukunftsfähigkeit der PSD Bank Koblenz eG arbeiten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Geschäftsberichtes, der nicht nur auf das zurückliegende Jahr blickt, sondern auch in die Zukunft schaut!

Bernd Schittler

Peter Greiner

Bericht des Vorstandes

Allgemeine Wirtschaftslage 2019

Nach vielen Jahren des Aufschwungs verminderten sich 2019 die konjunkturellen Auftriebskräfte in Deutschland merklich. Die Auslastung der Produktionsfaktoren ging erheblich zurück. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Vorjahresvergleich lediglich um 0,6 %, nachdem es 2018 noch um 1,5 % zugenommen hatte. Die Gründe für das Schwinden der konjunkturellen Auftriebskräfte sind vor allem im globalen Umfeld zu sehen.

Die schwächere Weltwirtschaft, die eskalierenden Handelskonflikte, die geo-politischen Spannungen im Nahen Osten und die Unsicherheiten rund um den EU-Austritt Großbritanniens belasteten die Geschäfte der außenhandelsorientierten Wirtschaftsbereiche spürbar. Die überwiegend inlandsorientierten Wirtschaftsbereiche präsentierten sich aber nach wie vor zumeist in einer guten Verfassung.

Bei den Konsumausgaben setzte sich das solide Wachstum der Vorjahre ungebremst fort. Die privaten Konsumausgaben expandierten 2019 um 1,6 % und damit stärker als im Vorjahr (+1,3 %). Private und staatliche Konsumausgaben trugen zusammen mit 1,3 Prozentpunkten zum BIP-Anstieg von 0,6 % bei und waren damit der wichtigste Treiber des Wirtschafts-

wachstums. Auch die Bruttoanlageinvestitionen blieben 2019 aufwärtsgerichtet. Der Boom in der Bauwirtschaft hielt an und führte zu einem beschleunigten Investitionszuwachs (+3,9 % nach +2,5 % im Jahr 2018).

Bei den Wohnungsbauinvestitionen konnte das hohe Wachstum vom Vorjahr nochmals gesteigert werden. Der Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen fiel hingegen erheblich schwächer aus als im Vorjahr (+0,6 % nach +4,4 %). Zudem kam es im Zuge einer rückläufigen Industrieproduktion bei gleichzeitig leicht steigenden Exporten zu einem merklichen Vorratsabbau. Insgesamt verringerten die Investitionen unter Berücksichtigung der Vorratsveränderung daher das gesamtwirtschaftliche Wachstum um 0,3 Prozentpunkte.



Die außenwirtschaftlichen Belastungsfaktoren, hier im Besonderen die von den USA ausgehenden handelspolitischen Konflikte, trübten das globale Investitionsklima erheblich ein und ließen den Welthandel zurückgehen. Deutschland war hiervon im besonderen Maße betroffen, da die hiesige Industrie auf die Produktion von Investitionsgütern spezialisiert ist. Der Anstieg des Exportgeschäfts der deutschen Wirtschaft hat sich daher gegenüber dem Vorjahr mehr als halbiert (+0,9 % nach +2,1 %).

Das Importwachstum schwächte sich trotz der hohen Binnen- nachfrage ebenfalls deutlich ab (+1,9 % nach +3,6 %), fiel aber gleichwohl erneut stärker aus als der Exportzuwachs. Vor diesem Hintergrund verminderte der Außenhandel als Ganzes den BIP-Anstieg wie bereits in 2018 um 0,4 Prozentpunkte.

Am Arbeitsmarkt verlor das Beschäftigungswachstum an Schwung. Die Zahl der Menschen, die im Inland erwerbstätig sind, stieg im Jahresdurchschnitt 2019 um rund 400.000 auf etwa 45,3 Millionen, nachdem sie 2018 noch fast um 610.000 zugelegt hatte. Bei der Arbeitslosigkeit setzte sich der Abwärtstrend abgeflacht fort. Die Zahl der Arbeitslosen sank um rund 73.000 auf knapp 2,3 Millionen Menschen. Bei der Arbeitslosenquote war ein Rückgang um 0,2 Prozentpunkte auf 5,0 % zu verzeichnen.

Der Anstieg der Verbraucherpreise blieb 2019 moderat. Die monatliche Inflationsrate, gemessen am Verbraucherpreisindex, stieg lediglich im April vorübergehend über die Marke von 2 %. Im Jahresdurchschnitt lag die Inflationsrate bei 1,4 % und damit etwas niedriger als 2018 (+1,8 %).

Maßgeblich für den Rückgang der Gesamtrate waren die Energiepreise, deren Auftrieb sich im Zuge niedrigerer Rohölpreisnotierungen spürbar verminderte. Nach einer kräftigen Verteuerung von 4,6 % im Vorjahr mussten die Verbraucher 2019 für Energieprodukte 1,4 % mehr Geld aufwenden.

Auch die Preise für Nahrungsmittel (+1,4 %) und Dienstleistungen (+1,5 %) stiegen moderat und im Wesentlichen proportional zur Gesamtentwicklung.



Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip...

... nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, oder künftig wieder bereitgestellt werden kann. (Duden)



Genossenschaftlich und nachhaltig

Genossenschaftsbanken erfüllen bereits viele Anforderungen an ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften. Die Grundprinzipien einer Genossenschaft wie Sicherheit, Stabilität, Solidarität, Werterhalt, Verantwortung und Regionalität sind zukunftssträchtig und der optimale Handlungsrahmen für eine nachhaltige Orientierung. Genossenschaftsbanken sind nicht nur Kreditinstitute, sondern Gemeinschaften, in der alle die gleichen Interessen verfolgen. Bereits Friedrich-Wilhelm Raiffeisen, der Gründervater der Genossenschaftsbanken, prägte diesen Leitgedanken: „Was einer allein nicht schafft, das erreichen viele.“

In Zeiten der Globalisierung und dem oft beobachteten Streben nach kurzfristigen Renditen kommen diese Prinzipien den Mitgliedern und Kunden von Genossenschaftsbanken zugute, indem der Fokus auf langfristigem und nachhaltigem Erfolg liegt. Die zunehmende Regulierung, Negativzinsen und die fortschreitende Digitalisierung stellen uns als Genossenschaftsbank aber auch vor Herausforderungen. Daher ist unser Ziel, unsere Werte und die Nähe zum Kunden auch digital erlebbar zu machen. Diese gemeinsame Wertebasis ist Voraussetzung, um unseren Mitgliedern und Kunden ein guter Partner zu sein.

Auch im Bereich des Sozialen – unserer Spenden- und Sponsoring-Tätigkeiten – legen wir Wert auf Nachhaltigkeit. Soziales Engagement, das Unterstützen der Bildung junger Menschen, karitativer Institutionen, der Natur, der Tierwelt, des Brauchtums und des Breitensports liegt uns am Herzen. Einen Ausschnitt einiger Institutionen, die wir im Jahr 2019 unterstützt haben, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Diese Unterstützung können wir durch die Teilnahme unserer Kunden und Mitglieder am Gewinnsparen realisieren. Sparen und gleichzeitig etwas Gutes tun – das Gewinnsparen der Genossenschaftsbanken ermöglicht dies.

Soziales Engagement: Verantwortung übernehmen



Die Spende, überreicht durch Vertriebsleiter Klaus Schneider anlässlich einer Benefizveranstaltung der katholischen Jugend in Wissen, kam armen Familien zugute.



Mit der Spende, überreicht durch Vorstandsvorsitzenden Bernd Schittler, unterstützt die Bank die Lebenshilfe Koblenz bei der Anschaffung von Spielmaterialien für die Kinder der Kita am Löwentor.



Mit dieser durch den Vorstandsvorsitzenden Bernd Schittler und Aufsichtsratsmitglied Guido Nördershäuser überreichten Spende unterstützt die Bank die Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V.



Zum Erhalt und zur weiteren Entwicklung der sieben Seen der Westerwälder Seenplatte erhielt die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe eine Spende der Bank, überreicht durch Vorstandsvorsitzenden Bernd Schittler und Aufsichtsratsmitglied Guido Nördershäuser.



Koblenzer Tage der Chemie: Spende für die Bildung junger Menschen überreicht durch die Vorstände Bernd Schittler und Peter Greiner.



Mit der Spende, überreicht durch Vorstandsmitglied Peter Greiner, förderte die PSD Bank die neue LED-Übertitelanlage des Theaters Koblenz.

PSD Bank aktuell

Forschen für den Klimaschutz

Schülerakademie 2°Campus – Laborkittel statt Sommerferien

Die WWF-Schülerakademie 2°Campus ist ein bundesweit einzigartiges, außerschulisches Bildungsprogramm, das seit 2012 aktuelle Forschung mit Klimaschutz verbindet und jungen Menschen die Gelegenheit bietet, gemeinsam für eine klimafreundliche Zukunft zu forschen.

Hierzu werden junge Talente gesucht, deren Herzen für den Klimaschutz und für die MINT*-Forschung schlagen. Wie senken wir die Treibhausgase und bremsen den Klimawandel? Beim 2°Campus entwickeln Jugendliche konkrete Antworten und möchten mit ihren Forschungsideen den Klimaschutz vorantreiben.

Begleitet werden sie dabei intensiv von Experten und Expertinnen aus der Wissenschaft der Partneruniversitäten Bergische Universi-

tät Wuppertal, Westfälische Wilhelms-Universität Münster und von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Auch die PSD Bank Koblenz eG arbeitete in 2019 mit dem WWF Deutschland zusammen, der bereits zum achten Mal bundesweit 20 Schüler-Stipendienplätze für den 2°Campus vergibt. Die Bank förderte mit 5.000 Euro einen Stipendienplatz für junge Menschen aus Rheinland-Pfalz. In 2019 war die 16-jährige Amelie Hugo die rheinland-pfälzische Teilnehmerin der 2°Campus Schülerakademie. Sie forschte zum Thema Ernährung und stellte die Frage: „Was ist eine sinnvolle Anzahl an Tieren und was hat das für Auswirkungen auf Fläche, Fleischkonsum und Flächennutzung?“

Auf der folgenden Seite berichtet sie von ihren Erfahrungen.

*Der Ausdruck „MINT“ ist ein Initialwort, das aus den Begriffen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik gebildet wurde.



Amelie Hugo mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des 2°Campus 2019

Interview mit Amelie Hugo

Was hat dich motiviert beim diesjährigen 2°Campus mitzumachen?

Ich wollte mich für den Klimaschutz mehr engagieren und hatte das Gefühl, obwohl ich schon viel über den Klimawandel wusste, noch mehr durchblicken zu wollen. Der 2°Campus war dafür genau das Richtige. Noch wichtiger war mir aber einen Einblick in die professionelle Forschung an Unis zu bekommen. Ich kann mir gut vorstellen, später einmal beruflich in diese Richtung zu gehen.

Du bist gerade vom III. Block wieder zurück. Für dich ist der 2°Campus nun abgeschlossen. Was hast du dort gelernt?

Beim letzten Block habe ich vor allem gelernt, wie das Unternehmen Heinz-Glas es schafft, nachhaltig zu produzieren. Das war für mich eine einmalige Erfahrung und allein durch diesen einen Tag konnte ich viel neues über nachhaltige Wirtschaft lernen. Beim ganzen 2°Campus konnte ich enorm viel über Klimaschutz lernen und vor allem ist mir nochmal mehr bewusst geworden, wie wichtig Klimaschutz ist.

Was nimmst du aus dem 2°Campus mit?

Unbezahlbare Erlebnisse, die mich als Person weitergebracht haben. Der 2°Campus war voll mit Begegnungen mit beeindruckenden Wissenschaftlern, Menschen in Führungspositionen bei Heinz-Glas und anderen tollen Persönlichkeiten. Es sind sehr enge Freundschaften entstanden, die ich unbedingt halten will.



Wie engagierst du dich für den Klimaschutz?

Klimaschutz beginnt für mich in erster Linie im Alltag. Viele unterschätzen immer wieder den Einfluss, den die kleinen Entscheidungen im Leben haben. Ich fahre so oft es geht Fahrrad, ernähre mich vegetarisch mit regionalen und saisonalen Produkten und versuche so gut es geht Verpackungen zu reduzieren. Mir ist es wichtig, nachhaltig und mit offenen Augen durch die Welt zu gehen. Das bedeutet auch, mit anderen über Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu diskutieren und so mein Wissen vom 2°Campus weiterzugeben.

Die Bewerbungsphase für den 2°Campus 2020 läuft zurzeit. Gibt es etwas was du Bewerber*innen mitgeben möchtest?

Beim 2°Campus geht es in erster Linie darum, Wissen anzuhäufen und Erfahrungen zu sammeln. Mich hat er definitiv deutlich weitergebracht, aber man sollte nicht erwarten, dort zu Forschern zu werden. Wichtig ist es, offen an die vielen neuen Dinge, die man kennenlernt, heranzugehen und auch andere Sichtweisen zu respektieren. Genießt den 2°Campus – er ist eine einmalige Chance und war für mich eine tolle Zeit!



Bernd Schittler (rechts), Vorstandsvorsitzender der PSD Bank Koblenz eG, überreicht im Rahmen eines gemeinsamen Gesprächs mit Ruben Keuchel (links), Studiendirektor Max-von-Laue-Gymnasium Koblenz, eine Spende von 5.000 Euro an Thomas Werner vom WWF Deutschland, um erneut einem talentierten Schüler/ einer talentierten Schülerin aus Rheinland-Pfalz die Teilnahme an der WWF Schülerakademie 2°Campus in 2020 zu ermöglichen.

PSD Gewinnsparen

Zahlreiche Gewinner



Sparen und gleichzeitig der Region etwas Gutes tun – das Gewinnsparen der Genossenschaftsbanken macht es möglich! Das Gewinnsparen des Gewinnsparevereins steht dabei unter dem Motto „Gewinnen Sparen Helfen“ und entspricht somit ganz dem Genossenschaftsgedanken. Unsere Spendentätigkeit können wir erst durch die Teilnahme unserer Kunden und Mitglieder am Gewinnsparen realisieren.

Das Prinzip des Gewinnsparens ist ganz einfach!

So funktioniert es: Ein Los kostet fünf Euro. Vier Euro davon gehen auf Ihr Sparkonto. Ein Euro ist der Spieleinsatz für die Lotterie. Rund 25 Prozent des Spieleinsatzes fließen in gemeinnützige Projekte und Institutionen in der Region.

An jedem zweiten Dienstag im Monat haben Sie die Chance auf Gewinne im Gesamtvolumen von über sechs Millionen Euro. Jeden Monat werden zehn Mercedes A-Klasse und je einmal 100.000 Euro verlost. Zusätzlich haben Sie bei jeder Monatsziehung die Chance auf eines von acht Extra-Geldern in Höhe von monatlich 250 Euro, ausgezahlt über fünf Jahre. Außerdem warten weitere Geldgewinne in Beträgen von 3, 10, 500 und 5.000 Euro auf Sie.

Zusätzlich zur regulären Monatsziehung bedankt sich der Gewinnspareverein e.V., die Soziallotterie für über 300 Genossenschaftsbanken, zweimal im Jahr mit einer Zusatzziehung für die Teilnahme am Gewinnsparen. So haben zum Beispiel alle GewinnsparerInnen, die für Juli 2020 ein gültiges Los besitzen, ganz ohne Extra-Einsatz in diesem Jahr die Chance

auf attraktive Extra-Gewinne wie 250 Weber Gasgrills „Go-Anywhere“ und drei Ford Nugget Wohnmobile.

Gut zu wissen: Wenn Sie gleich zehn Gewinnsparlose mit fortlaufenden Endziffern kaufen, gewinnen Sie automatisch bei jeder Ziehung mindestens drei Euro! Sie haben die Möglichkeit, die Gewinnsparlose per Dauerauftrag abzuwickeln. So abonnieren Sie Ihre persönliche Gewinnchance. „Jeder Gewinnsparer zeigt auf diese Weise auch gesellschaftliches Engagement“, so Bernd Schittler, Vorstandsvorsitzender der PSD Bank Koblenz eG. Das Gewinnsparen ist also – im wahrsten Sinne des Wortes – für alle Beteiligten ein Gewinn.

Unsere Glückspilze im Jahr 2019

Mit ihrem Gewinnsparloso hat Frau S. aus Hübigen Extra-Geld in Höhe von 15.000 Euro gewonnen. Die Summe wird mit 250 Euro monatlich in den nächsten fünf Jahren auf ein Depot bei Union Investment ausgezahlt. Bernd Schittler, Vorstandsvorsitzender der PSD Bank Koblenz eG, ließ es sich nicht nehmen und überreichte die frohe Botschaft gleich selbst an die glückliche Gewinnerin.

Ehepaar H. aus Oberzissen hat im Juni 2019 einen Volltreffer beim Gewinnsparen gelandet – die Eheleute durften sich über einen Gewinn in Höhe von 5.000 Euro freuen!

Auch Herr B. aus Bad Kreuznach und Frau S. aus Schürdt konnten sich im vergangenen Jahr über einen Gewinn beim Gewinnsparen freuen: Sie wurden jeweils Besitzer eines Miele Staubsauger-Roboters.



PSD Bank Koblenz eG

Kunden-/Kontonummer _____

MH	99	I	A	IQ	VK
----	----	---	---	----	----

wird von der PSD Bank ausgefüllt

Antwort

PSD Bank Koblenz eG
 Marktfolge Passiv
 Casinostraße 51
 56068 Koblenz

Kontoinhaber

Frau Herr Eheleute

Vorname(n), Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon tagsüber für Rückfragen _____

E-Mail _____

Ich gebe meinem Glück eine Chance

Ich möchte Gewinnsparer werden und wünsche

10 Lose mit fortlaufenden Endnummern

_____ **Lose** (gewünschte Anzahl bitte eintragen)

Ich nehme schon am PSD Gewinnsparen teil und wünsche

10 weitere Lose mit fortlaufenden Endnummern

_____ **weitere Lose** (gewünschte Anzahl bitte eintragen)

Einziehungsauftrag

Bitte buchen Sie zu jedem Monatsende, erstmals ab _____ (Monat/Jahr) den Gesamtbetrag von _____ EUR (je Los 5 EUR) von dem im nachfolgenden SEPA-Lastschriftmandat angegebenen Konto ab.*

Den Sparbeitrag von 4 EUR je Los schreiben Sie bitte meinem/unserem Gewinnspare-Konto gut. Den bis einschließlich Dezember angesparten Betrag buchen Sie bitte im Dezember eines jeden Jahres, anfallende Gewinne sofort, auf mein/unser Konto

_____ bei der PSD Bank.

Kontonummer oder IBAN

* Weist das Konto nicht die erforderliche Deckung auf, besteht von Seiten der kontoführenden Stelle keine Einlöschungspflicht. Mir/uns ist bekannt, dass bei Nichteinlösung der Lastschrift die zugeteilten Losnummern nicht an der Auslosung teilnehmen. Der Auftrag muss mindestens 7 Arbeitstage vor dem angegebenen Monatsende bei der PSD Bank vorliegen, damit die Lose automatisch an der darauffolgenden Auslosung teilnehmen (Auslosungstermin siehe in den Teilnahmeregeln unter 6.). Der/Die Kontoinhaber muss/müssen volljährig sein; Minderjährigenschutz siehe Teilnahmebedingungen.

SEPA-Lastschriftmandat

DE44PSD0000001699 _____

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI Creditor Identifier)

Mandatsreferenz (wird von der Bank ausgefüllt)

Ich/wir ermächtige(n) die PSD Bank Koblenz eG, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der PSD Bank Koblenz eG auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Frist für die Vorab-Information (Pre-Notification) beträgt 1 Tag vor Kontobelastung.

Kontoinhaber (Vorname, Name des Gewinnspare)

Kreditinstitut

IBAN

BIC (außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums)

Ort, Datum (Angabe immer erforderlich)

Unterschrift(en) für das SEPA-Lastschriftmandat (immer erforderlich)

Glücksspiel kann süchtig machen. Hinweise zu Spielsucht, Prävention und Behandlung finden Sie im Internet oder erhalten Sie am kostenlosen BzGA-Beratungstelefon (Telefon 0800/1372700).

Bedingungen – Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Bank sowie deren Sonderbedingungen für das Gemeinschaftskonto mit Einzelverfügungsbefugnis (Oder-Konto). Die AGB und die Sonderbedingungen erkenne(n) ich/wir an. Die Bedingungen können in den Geschäftsräumen der Bank oder unter www.psd-koblenz.de eingesehen werden; auf Verlangen werden sie ausgehändigt bzw. zugesandt. Für die Teilnahme am Gewinnsparen sind ausschließlich die Teilnahmeregeln für das Gewinnsparen beim Gewinnspareverein e.V. maßgebend. Durch den Kauf eines Loses werden diese Regeln verbindlich anerkannt.

Geldwäschegesetz – Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten gemäß Geldwäschegesetz: Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere nicht als Treuhänder) handle/handeln.

_____  _____

Datum

Unterschrift(en) Kontoinhaber (Gewinnspare)

Der/Die Kontoinhaber (Gewinnspare) muss/müssen volljährig sein; Minderjährigenschutz siehe Teilnahmeregeln.

Teilnahmeregeln für das Gewinnsparen beim Gewinnsparsparverein e.V.



1. Vertragsgegenstand, Erlaubnisinhaber, Lotteriegenehmigung, Datum der Erlaubnis

Beim Gewinnsparen handelt es sich um einen Kombi-Vertrag, der sich aus einem Kontovertrag (Vertragspartner ist die beim Gewinnsparsparverein e.V. teilnehmende Bank) und einem Lotterievertrag (Vertragspartner ist der Gewinnsparsparverein) zusammensetzt. Die Bank schließt im Auftrag des Gewinnsparsparverein e.V. den Lotterievertrag mit dem Kunden ab und ist zur Entgegennahme aller Erklärungen des Gewinnsparsparers an den Gewinnsparsparverein e.V. berechtigt.

Beim Barverkauf erhält der Gewinnsparsparer mit jedem Los einen Sparabschnitt über 4 Euro. Nach Ablauf des Sparjahres erteilt die Bank eine Gutschrift über den Gegenwert der vorgelegten Sparabschnitte. Bei Erwerb eines Dauerloses werden die Sparbeiträge entsprechend den Vereinbarungen zwischen dem Gewinnsparsparer und der Bank gesammelt und spätestens nach Ablauf des Sparjahres in der vereinbarten Anlage gutgeschrieben.

Veranstalter und Erlaubnisinhaber der Lotterie ist der Gewinnsparsparverein e.V., Rudolfplatz 14, 50674 Köln (Vereinsregister des Amtsgerichts Köln, VR 6712, vertreten durch den Vorstand, Gerd Kraus und Frank Neuenhausen. Zuständig für die Lotteriegenehmigung ist das Ministerium des Inneren des Landes Rheinland-Pfalz, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz. Das Datum der ausgestellten Erlaubnis wird im Internet unter www.gsv.de veröffentlicht.

2. Teilnahmeberechtigung, Kündigung, Widerruf

Jede natürliche oder juristische Person ist berechtigt, sich nach Maßgabe dieser Teilnahmeregeln am Gewinnsparen zu beteiligen (Gewinnsparsparer). Die Teilnahme von Minderjährigen ist unzulässig. An den monatlichen Ziehungen nimmt der Gewinnsparsparer mit den für diese Auslosung erworbenen, bar oder durch Belastung des Kontos des Gewinnsparsparers bezahlten Losen teil. Die Teilnahme am Gewinnsparen kann vor Bezahlung des Loses jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gekündigt werden. Eine vertragliche Mindestlaufzeit besteht nicht. Hinsichtlich des Lotterievertrags steht dem Gewinnsparsparer ein Widerrufsrecht gem. § 312g BGB nicht zu.

3. Kosten, Lotterieanteil, Sparanteil

Von dem monatlichen Preis von 5 Euro je Gewinnsparsparlos (= Gewinnsparsparbeitrag) entfallen je Los auf den monatlichen Sparbeitrag 4 Euro und auf den monatlichen Lotteriebeitrag 1 Euro (= Losbeitrag). Der monatliche Sparbeitrag wird nach Entscheidung durch die Bank zunächst einem Sammelkonto der Bank zugeführt und dem Gewinnsparsparer je nach Sparform monatlich oder spätestens nach Ablauf des Gewinnsparsparjahres (= Kalenderjahr) auf dem vom Gewinnsparsparer angegebenen Konto gutgeschrieben bzw. zur Verfügung gestellt; für die Zeit der Zuführung der Sparbeiträge auf einem Sammelkonto erhält der Gewinnsparsparer keine Zinsen. Zusätzliche Kommunikationskosten entstehen nicht.

4. Losnummer, Vertragsabschluss, Annahmeschluss

Der Gewinnsparsparer erhält je erworbenes Los eine Losnummer, mit der er an der jeweiligen Monatsauslosung teilnimmt. Die Losnummer befindet sich auf dem Los (Barlos) bzw. wird dem Gewinnsparsparer durch gesonderte Mitteilung bekannt gegeben (Dauerlos). Der Gewinnsparsparverein behält sich eine Änderung der Losnummern für die Teilnahme an zukünftigen Auslosungen vor; dem Gewinnsparsparer wird eine Änderung seiner Losnummer bekannt gegeben.

Der Gewinnsparsparer gibt gegenüber der Bank ein ihm bindendes Angebot auf Abschluss eines Vertrags ab. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bank dem Gewinnsparsparer nach der gegebenenfalls erforderlichen Legitimationsprüfung die Annahme des Vertrags durch die Mitteilung der Losnummer erklärt.

Das Los muss bis zum letzten Arbeitstag eines jeden Monats bei der Bank gekauft sein. Die Bank nimmt die Gewinnsparsparbeiträge entgegen und führt die Losbeiträge an den Gewinnsparsparverein ab. Die Bank wird hinsichtlich des Abschlusses des Lotterievertrags als Vertreter des Gewinnsparsparvereins tätig.

5. Ziehungstermin, Gewinnermittlung

Die Ziehung findet unter Aufsicht eines Notars in der Regel bis zum 15. eines jeden Kalendermonats statt.

6. Verteilung des Lotteriebeitrags

Der Auslosungsfonds wird aus den Lotteriebeiträgen gebildet und nach Abzug des Reinertrags (25 %), der Lotteriesteuern (16 2/3 %) und der Kosten (3 %) als Gewinne ausgeschüttet. Spitzenbeträge werden innerhalb des Kalenderjahres berücksichtigt.

7. Gewinnplan

Unter allen teilnehmenden Losen werden Hauptgewinne von einmal 100.000 Euro, zehn Sachgewinne im Gesamtwert von mindestens 200.000 Euro sowie achtmal 15.000 Euro (Extra-Geld-Auszahlplan) ausgelost. Auf je 200.000 Lose entfällt ein Hauptgewinn von 5.000 Euro. Auf je 2.750 Lose entfällt ein Hauptgewinn von 500 Euro. Die Gewinne je 10 Euro werden durch die Ziehung von mindestens einer vierstelligen Endzahl und die Gewinne von je 3 Euro durch die Ziehung einer einstelligen Endzahl ermittelt.

Die Zahl der Gewinne und die Gewinnwahrscheinlichkeiten richten sich nach der Zahl der an der Verlosung teilnehmenden Lose und werden zu jeder Ziehung im Internet unter www.gsv.de veröffentlicht. Das Verlustrisiko je Los beträgt maximal 20 % des monatlichen Lospreises; das ist der Losbeitrag von 1 Euro. Zusätzlich findet jährlich mindestens eine Zusatzverlosung statt, für die ein gesondertes Entgelt nicht zu entrichten ist. Eine Barabgeltung von Sachgewinnen ist ausgeschlossen. Die Gewinnzahlen werden innerhalb einer Woche nach der Ziehung durch Auslage in der Bank und durch Veröffentlichung im Internet (www.gsv.de) bekannt gegeben.

8. Auszahlung der Gewinne

Gewinne stehen ausschließlich dem Gewinnsparsparer zu, der automatisch durch die Bank ermittelt wird. Geldgewinne werden in Vertretung des Gewinnsparsparvereins von der Bank gutgeschrieben. Im Falle der Barlose wird der Nachweis eines Gewinns durch Vorlage des gewinnberechtigten Loses durch den Gewinnsparsparer erbracht.

Sachgewinne stellt der Gewinnsparsparverein über die Bank für den Gewinnsparsparer zur Abholung bereit.

9. Verfall von Gewinnen, Ausschlussfrist

Gewinne, die innerhalb eines halben Jahres nach der Auslosung nicht abgeholt sind, verfallen zugunsten des Auslosungsfonds und werden mit der nächsten Auslosung ausgeschüttet.

10. Abtretung, Verpfändung

Eine Abtretung oder Verpfändung der Forderungen des Gewinnsparsparers ist bis zum Zeitpunkt der Kontogutschrift bzw. Auszahlung (Geldgewinne) bzw. des Eigentumsübergangs (Sachgewinne) ausgeschlossen.

11. Verlust von Sparkarten, Sparabschnitten oder Losen

Alle Nachteile aus dem Verlust von Sparkarten, Sparabschnitten oder Losen trägt der Gewinnsparsparer.

12. Informationen, Beschwerdeverfahren, Aufsichtsbehörden

Informationen über Spielsucht, Prävention und Behandlung sind bei dem Gewinnsparsparverein (siehe auch: www.gsv.de sowie www.spielen-mit-vernunft.de inklusive der Kontaktdaten und Checklisten) sowie u. a. bei dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastraße 24, 10117 Berlin und bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Maarweg 149-161, 51109 Köln erhältlich. Beschwerden zum Lotterievertrag können formlos gerichtet werden an den Gewinnsparsparverein oder an die für die Lotteriegenehmigung zuständige Stelle (s. Pkt. 1). Bei Beschwerden gegenüber der Bank wenden Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, oder an den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR, Kundenbeschwerdestelle, Postfach 309263, 10760 Berlin (Tel. 030 2021-1631 oder -1632). Die Bank ist der BVR Institutssicherung GmbH und der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

13. Änderung der Teilnahmeregeln

Änderungen bedürfen der vorherigen Zustimmung der zuständigen Lottereaufsichtsbehörde (s. Pkt. 1). Sie werden für den Gewinnsparsparer verbindlich, sobald die Änderungen der Teilnahmeregeln vom Vorstand, dem Aufsichtsrat und der zuständigen Lottereaufsichtsbehörde genehmigt sind.

Soweit der Gewinnsparsparer mit der Änderung nicht einverstanden ist, steht ihm ein außerordentliches Kündigungsrecht des Gewinnsparsparvertrags zu, dass innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Änderung der Teilnahmeregeln gegenüber der jeweils losverwaltenden Bank in Textform auszuüben ist.

Den jeweils aktuellen Stand der Teilnahmeregeln kann der Gewinnsparsparer auf der Internetseite des Gewinnsparsparverein e.V. (unter: www.gsv.de) und bei allen teilnehmenden Banken einsehen.

14. Haftung, anwendbares Recht, Sonstiges

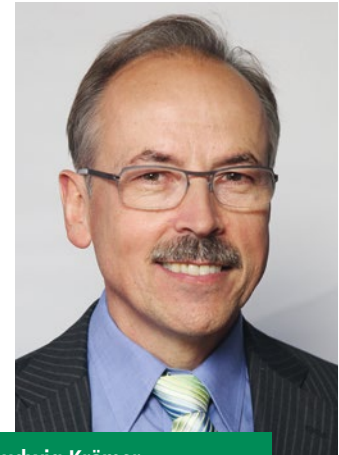
Der Gewinnsparsparverein e.V. haftet für sich und seine Erfüllungsgehilfen bei Durchführung der Verlosung, auch bei positiver Vertragsverletzung und unerlaubter Handlung, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Im Falle einfacher Fahrlässigkeit haftet der Gewinnsparsparverein nicht, es sei denn, es wurde eine wesentliche Pflicht (Kardinalpflicht) verletzt. Die Art der Haftung wird auf Entschädigung in Geld beschränkt, und zwar in Höhe des eingezahlten Auslosungskapitals. Eine Wiederholung der Verlosung ist ausgeschlossen.

Vertragsunterlagen und Informationen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Für den Gewinnsparsparvertrag gilt deutsches Recht. Eine Gerichtsstandsvereinbarung besteht nicht.

Telefonisch erreichen Sie uns unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 0221 998967-0.

Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrates

Bankdienstleistungen auf der Basis von Umsichtigkeit und Werthaltigkeit



Ludwig Krämer
Aufsichtsratsvorsitzender

Der Aufsichtsrat der PSD Bank Koblenz eG ist das von der Generalversammlung gewählte Gremium, das nach den gesetzlichen Bestimmungen und den satzungsmäßigen Regelungen den Vorstand zu beraten und dessen Geschäftsführung zu überwachen hat. Ebenso wirkt der Aufsichtsrat bei der Kreditvergabe mit.

Den gestiegenen Anforderungen an den Aufsichtsrat ist dieser im Geschäftsjahr 2019 durch insgesamt acht gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand, einer internen Sitzung und 17 Ausschusssitzungen gerecht geworden. In den acht Sitzungen mit dem Vorstand unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat ausführlich über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik, die allgemeine Entwicklung der Risiko- und Ertragslage sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle der PSD Bank Koblenz eG. Die interne Sitzung war erforderlich, um die Arbeitsweise im Aufsichtsrat zu bewerten.

Die vom Aufsichtsrat gebildeten Ausschüsse umfassen den Kredit-, Prüfungs-, Wertpapier- und Personalausschuss. Diese haben ihre Aufgaben unverändert zum Vorjahr wahrgenommen. Der Verband der PSD Banken e.V. hat als unser Prüfverband die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 entsprechend den gesetzlichen Auflagen geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsausschuss und auch der gesamte Aufsichtsrat haben den Jahresabschluss 2019 unter Beachtung der Satzungsbestimmungen geprüft und für richtig befunden.

Die PSD Bank Koblenz eG hat sich im Jahr 2019 in dem inzwischen schon zum Normalzustand gewordenen Niedrigzinsumfeld und der ständig steigenden Wettbewerbsintensität wiederum gut behauptet und ein solides Geschäftsergebnis erzielt. Zum Jahresende 2019 profitierte die Bank von einem positiven Verlauf des Kapitalmarktes, so dass die negativen Effekte aus dem Vorjahr wieder kompensiert werden konnten.

Bedingt durch die Corona-Situation konnte die Generalversammlung nicht an dem ursprünglich geplanten Termin im Juni stattfinden. Auf den Aufsichtsrat kam daher in diesem Jahr noch eine besondere Aufgabe zu: Aufgrund der einschlägigen Bestimmungen im Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie vom 27.03.2020 hat nicht die nach der Satzung zuständige Generalversammlung, sondern der

Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 23.06.2020 den Jahresabschluss festgestellt. Dies war notwendig, um frühzeitig das aufsichtsrechtliche Eigenkapital durch die Zuweisung zu den Gewinnrücklagen und den Reserven gem. § 340g des Handelsgesetzbuches zu stärken. Zudem ist es mit der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat auch möglich, die Auseinandersetzungsguthaben für gekündigte Geschäftsanteile fristgerecht zum 30.06.2020 auszuzahlen.

Eine weitere Besonderheit ist, dass die Bundesanstalt für das Finanzwesen gegenüber den Kreditinstituten die dringende Erwartungshaltung hat, dass bis zum 30.09.2020 keine Dividendenzahlungen erfolgen. Auch eine Ausschüttung nach dem 01.10.2020 wird sehr kritisch gesehen. Diesem Votum hat sich auch unser Prüfverband angeschlossen. Der Aufsichtsrat teilt daher die Meinung des Vorstandes, für das Geschäftsjahr 2019 auf die Zahlung einer Dividende zu verzichten. Er empfiehlt der Generalversammlung, sich ebenfalls diesem Vorschlag anzuschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seine kompetente und vorausschauende Geschäftsführung und die nach wie vor vertrauensvolle Zusammenarbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihr Engagement und den Kooperationspartnern für die faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Einen ganz besonderen Dank spreche ich im Namen des Aufsichtsrates den Kundinnen und Kunden für das der Bank entgegengebrachte Vertrauen aus.

Koblenz, im Juni 2020

Ludwig Krämer
Aufsichtsratsvorsitzender



Unsere Partner

Ein leistungsstarkes Netzwerk

Durch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Spezialisten aus allen Bereichen der Finanz- und Versicherungsbranche ist die PSD Bank Koblenz eG Ihr kompetenter Ansprechpartner für das gesamte Spektrum der Finanzdienstleistungen.

Die **Union-Investment-Gruppe** gehört seit über 60 Jahren zu den führenden deutschen Kapitalanlagegesellschaften. Sie verwaltet über 338 Milliarden Euro Fondsgelder und gehört zum FinanzVerbund der Volks- und Raiffeisenbanken.

Die **Bausparkasse Schwäbisch Hall AG** ist seit vielen Jahren Deutschlands größte und kundenstärkste Bausparkasse. In über 80 Jahren hat die Bausparkasse Schwäbisch Hall, getragen von Deutschlands genossenschaftlichen Banken, wie kaum ein anderes Institut die Wohneigentumsbildung geprägt. Damals wie heute gilt: Auf diese Steine können Sie bauen.

Die **R+V Versicherung AG** hat ihre Wurzeln in der Genossenschaftsbewegung. Sie ist der genossenschaftliche Versicherer und der größte Bankenversicherer Deutschlands und bietet ein umfassendes Gesamtkonzept aus preiswertem Versicherungsschutz, leistungsstarken Lebensversicherungen und günstigen Möglichkeiten zur privaten Altersvorsorge.

Die **DZ Bank** ist innerhalb des genossenschaftlichen Finanzsektors als Zentralinstitut für rund 850 Kreditgenossenschaften zuständig. Als Zentralbank unterstützt sie die eigenständigen Genossenschaftsbanken.

Mit unserem Kooperationspartner **ReiseBank** bieten wir für Reisen außerhalb des Euro-Raums die Möglichkeit, sich entsprechende Devisen bequem und einfach via Internet besorgen zu können. Unseren Mitgliedern erstatten wir bei Verbuchung über unser Girokonto sogar die Gebühren.

Unter dem Motto „Sparen, Helfen und Gewinnen“ bieten wir Ihnen gemeinsam mit dem **Gewinnspareverein e.V.** unser PSD GewinnSparen an. Mit Gewinnsparen sparen Sie und sichern sich die Chance auf wertvolle Geld- und Sachgewinne. Darüber hinaus unterstützen Sie mit jedem Los, das Sie kaufen, Menschen in Not und gemeinnützige Einrichtungen in unserer Region.

Mit **PlanetHome Immobilien** als Partner unterstützen wir beim Immobilienverkauf mit dem perfekten Rundum-Service für Eigentümer. PlanetHome verfügt bundesweit über ein großes Netzwerk an Immobilienberatern, die auf eine Vielzahl an echten Kaufinteressenten zugreifen können. So können Verkaufsobjekte schneller vermittelt werden.

Jahresbilanz

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2019

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2019**

Jahresbilanz

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			849.111,67		589
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			5,95		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	5,95				(-)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-,-	849.117,62	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-,-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-,-				(-)
b) Wechsel			-,-	-,-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			6.325.287,61		7.775
b) andere Forderungen			31.058,93	6.356.346,54	3
4. Forderungen an Kunden				545.198.085,32	528.681
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	434.924.062,19				(425.112)
Kommunalkredite	24.980.254,75				(27.306)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-,-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-,-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-,-	-,-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-,-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		12.900.706,00			7.616
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.900.706,00				(7.616)
bb) von anderen Emittenten		30.748.087,79	43.648.793,79		27.496
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.579.652,15				(19.494)
c) eigene Schuldverschreibungen			-,-	43.648.793,79	-
Nennbetrag	-,-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				62.270.558,30	61.487
6a. Handelsbestand				-,-	(-)
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			5.807.017,60		5.807
darunter: an Kreditinstituten	5.419.609,79				(5.420)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-,-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.050,00	5.810.067,60	3
darunter: bei Kreditgenossenschaften	-,-				(-)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-,-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				-,-	-
darunter: an Kreditinstituten	-,-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-,-				(-)
9. Treuhandvermögen				-,-	-
darunter: Treuhandkredite	-,-				(-)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-,-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-,-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.799,00		14
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-,-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-,-	1.799,00	-
12. Sachanlagen				21.049.019,02	17.342
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.257.701,25	2.054
14. Rechnungsabgrenzungsposten				53.595,47	116
15. Aktive latente Steuern				-,-	-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				-,-	-
17.				-,-	-
Summe der Aktiva				687.495.083,91	658.983

Jahresbilanz

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			3.274,70		41
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			104.728.465,28	104.731.739,98	68.789
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		230.216.527,88			244.330
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		12.467.479,08	242.684.006,96		6.993
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		183.686.459,62			180.744
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		76.286.532,17	259.972.991,79	502.656.998,75	79.028
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			--,-		--
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			--,-	--,-	--
darunter: Geldmarktpapiere	--,-				(--)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	--,-				(--)
3a. Handelsbestand				--,-	--
4. Treuhandverbindlichkeiten				--,-	--
darunter: Treuhandkredite	--,-				(--)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				384.883,40	1.109
6. Rechnungsabgrenzungsposten				20.624,42	21
6a. Passive latente Steuern				--,-	--
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			2.748.017,00		2.426
b) Steuerrückstellungen			602.686,22		680
c) andere Rückstellungen			1.347.987,56	4.698.690,78	927
8.				--,-	--
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				18.873.570,16	20.203
10. Genusssrechtskapital				--,-	--
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	--,-				(--)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				18.900.000,00	16.900
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	--,-				(--)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			6.384.140,38		6.463
b) Kapitalrücklage			--,-		--
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		3.332.000,00			3.250
cb) andere Ergebnisrücklagen		26.771.912,25			26.263
cc)		--,-	30.103.912,25		--
d) Bilanzgewinn			740.523,79	37.228.576,42	816
Summe der Passiva				687.495.083,91	658.983
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			--,-		--
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			96.597,23		86
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			--,-	96.597,23	--
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			--,-		--
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			--,-		--
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			33.320.467,56	33.320.467,56	39.590
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	--,-				(--)

Jahresbilanz

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.-31.12.2019

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		10.867.383,07			11.571
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		736.125,35	11.603.508,42		845
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	237.210,22				(1)
2. Zinsaufwendungen			-3.128.381,58	8.475.126,84	-3.995
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-1.376,00				(-3)
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.000,18				(3)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.306.281,50		1.129
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			161.229,53		138
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-,-	1.467.511,03	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-,-	-
5. Provisionserträge			838.820,92		663
6. Provisionsaufwendungen			-1.008.784,47	-169.963,55	-955
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-,-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				764.834,48	791
9.				-,-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-2.804.081,19			-2.794
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-579.502,98	-3.383.584,17		-655
darunter: für Altersversorgung	-110.608,97				(-170)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-3.524.152,96	-6.907.737,13	-3.823
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-465.161,15	-497
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-294.504,21	-323
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-258.792,66			(-237)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-,-	-1.183
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.878.441,04	1.878.441,04	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-,-		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			7.126,55	7.126,55	55
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-,-	-
18.				-,-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				4.755.673,90	967
20. Außerordentliche Erträge			-,-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-,-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				-,-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-2.008.292,99		-144
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-6.857,12	-2.015.150,11	-7
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-2.000.000,00	-
25. Jahresüberschuss				740.523,79	816
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-,-	-
				740.523,79	816
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		-,-			-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		-,-		-,-	-
				740.523,79	816
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		-,-			-
b) in andere Ergebnisrücklagen		-		-	-
				740.523,79	816
28a.				-	-
29. Bilanzgewinn				740.523,79	816

Impressum und Bestätigungsvermerk

HERAUSGEBER

PSD Bank Koblenz eG
Casinostraße 51
56068 Koblenz

Telefon 0261 1301-0
Telefax 0261 1301-119

E-Mail info@psd-koblenz.de
Internet www.psd-koblenz.de

Der ungekürzte Jahresabschluss nach Handelsgesetzbuch und der Lagebericht können in den Geschäftsräumen der PSD Bank Koblenz eG, Casinostraße 51, 56068 Koblenz eingesehen werden.

Darüber hinaus erfolgt die Veröffentlichung des Jahresabschlusses nach der Generalversammlung im elektronischen Bundesanzeiger.

Der ungekürzte Jahresabschluss per 31.12.2019 wurde vom Verband der PSD Banken e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

DRUCK

Repa-Druck, Saarbrücken

BILDNACHWEIS

PSD Bank Koblenz eG
Adobe Stock



Wir sind für Sie da!

Organe und Adressen

RECHTSFORM

Eingetragene Genossenschaft

HANDELSREGISTER

Amtsgericht Koblenz HRA 4073

GENOSSENSCHAFTSREGISTER

Amtsgericht Koblenz GnR 451

BANKENGRUPPE

Kreditgenossenschaften

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Verband der PSD Banken e. V.
Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn

VORSTAND

Bernd Schittler, Vorsitzender
Peter Greiner

AUFSICHTSRAT

Ludwig Krämer (Vorsitzender)
Erwin Herrmann (stellv. Vorsitzender)
Daniela Frenzel
Franz Merkes
Guido Nördershäuser
Dr. Joachim Schneider
Petra Schröder

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

Casinostraße 51
56068 Koblenz
Telefon 0261 1301-0
Telefax 0261 1301-119
E-Mail info@psd-koblenz.de
Internet www.psd-koblenz.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi 8:30 - 16:00 Uhr
Do 8:30 - 18:00 Uhr
Fr 8:30 - 13:00 Uhr

FILIALE MAINZ

Adolf-Kolping-Straße 15
55116 Mainz
Telefon 06131 28200-0
Telefax 06131 28200-29
E-Mail mainz@psd-koblenz.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi 8:30 - 16:00 Uhr
Do 8:30 - 18:00 Uhr
Fr 8:30 - 13:00 Uhr

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

Mo - Fr 6:00 - 22:00 Uhr
Sa - So 9:00 - 16:00 Uhr

KONTOVERBINDUNGEN

DZ BANK AG
Frankfurt/Main

IBAN DE34500604000000020183
BIC GENODEFF



Koblenz eG